

»» generator 5: *Hydrogènes* | *Wasserstoffe*

Pressemeldung zur Wiedereröffnung

Es ist soweit! Nach mehrjähriger Schließung wird der »»generator | medienkunstlabor trier am 3. Dezember 2025 mit der Ausstellung „Wasserstoffe | *Hydrogènes*“ wiedereröffnet. Das Medienkunstlabor versteht sich seit seiner Gründung 2015 als Ort für kuratorisches und künstlerisches Experimentieren sowie als Raum für Lehre und Austausch.

Zehn Jahre nach seiner Eröffnung vollzieht diese fünfte Ausstellung des »»generators nicht nur die Wiederaufnahme des Medienkunstlabors, sondern zugleich auch den Auftakt einer inhaltlichen Reihe: Ausgehend von der historischen Dimension des Ausstellungsraums als Energiezentrale sind die kommenden Ausstellungen den vier Elementen gewidmet, die als Ressource, Energieträger und -speicher in unserer Gegenwart zunehmende (auch kritische) Relevanz erfahren. Den Auftakt bildet das Wasser – ein Stoff, der seit jeher Leben, Kultur und Imagination prägt.

Wasser erscheint als eine der elementaren Grundlagen unserer Existenz. Es formt Landschaften, verbindet Kontinente, trägt Mythen, Religionen und kulturelle Narrative. Es ist Lebensquelle, Ressource oder politischer Konfliktherd. Von seiner chemischen Struktur als H_2O beschrieben – zwei Atome Wasserstoff und ein Atom Sauerstoff –, zeigt es die Verbindung von Mikroskopischem und Globalem. Sein Bestandteil, der Wasserstoff, steht am Beginn: Als erstes entstandenes Element erfüllt er jeden Organismus ebenso wie die Atmosphäre und begegnet uns in Form eben des Wassers, das Bedeutungen trägt, Geschichten speichert und unsere alltägliche Lebenswelt strukturiert.

Mit Werken von **Etienne Rey** und **Marie-Luise Meister** entfaltet der »»generator in ‚Wasserstoffe‘ eine dichte Erzählung, die das Element aus unterschiedlichen Perspektiven befragt und damit Raum für einen vielschichtigen Dialog über Wasserstoffe, Atmosphäre, Wahrnehmung und Materialeigenschaften dieser wertvollen Ressource schaffen.

Beide – Etienne Rey und Marie-Luise Meister – verfolgen eine forschende Praxis: Etienne Rey nähert sich dem Wasser phänomenologisch und naturwissenschaftlich, untersucht Strömungen, Licht, Zufall und Wahrnehmung. Er übersetzt diese Prozesse mit Hilfe mechanischer und digitaler Bewegungen in einen ästhetisch vergleichbaren Prozess. Marie-Luise Meister befragt poetisch-reflektierend Wasserstoff als Träger von Geschichte und Erfahrung. Damit stellt sie Fragen nach individueller Erinnerung sowie politischen, historischen und ökologischen Dimensionen des Wassers. Ihr Kunstwerk *Poröse Träger* wurde als eine von drei prämierten Positionen im bundesweiten **Kunst- und Wissenschaftswettbewerb der Wasserstoff-Leitprojekte (H₂Giga, H₂Mare, TransHyDE)** ausgezeichnet und wird mit Förderung des Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) realisiert. Im »» generator wird diese sensorisch-reaktive Installation erstmals präsentiert.

Bilder zur Ausstellung

Download unter: <https://seafire.rlp.net/d/4527ea85505246589618/>

Etienne Rey



(1) Etienne Rey: Turbulences © adagp-Paris-2025

(2) Etienne Rey: Turbulences © adagp-Paris-2025

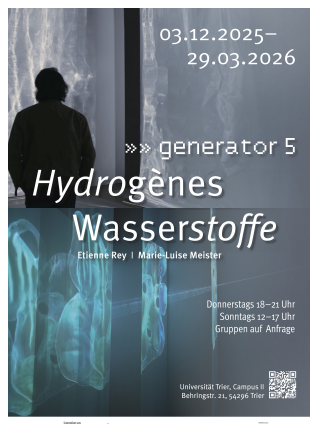
Marie-Luise Meister



(1) Marie-Luise Meister: Fluid Bodies, 2024 © Marie-Luise Meister.

(2) Marie-Luise Meister, Bodies of Water, 2025 © Enrico Mattiue.

Ausstellungsflyer und –Plakat



Ein Projekt des

»» generator
medienkunstlabor.trier

Mit freundlicher Unterstützung von



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

eka
europäische
kunstakademie
trier



Kontakt / Projektkoordination

Larissa Wesp
Wiss. Mitarbeiterin / Kuratorin
E-Mail: wesp@uni-trier.de
Tel: 0651 201 2434